

Typenbeschreibungen

Muster EINS

Ein Mensch vom Typ Eins kritisiert sich selbst und andere. Er ist davon überzeugt, dass es immer nur einen richtigen Weg gibt, und fühlt sich moralisch überlegen. Er wird häufig zögern aus Angst, einen Fehler zu machen, und so verwendet er auffällig oft die Wörter „sollte“ und „muss“. Entwickelte Einser können scharfsinnige Kritiker und moralisch integre Helden sein.

Muster ZWEI

Die Zwei verlangt Zuneigung und Anerkennung; sie möchte geliebt und geschätzt werden, indem sie für einen anderen Menschen unentbehrlich wird. Sie ist darauf bedacht, die Bedürfnisse anderer zu erfüllen. Sie manipuliert. Ein Mensch vom Typ Zwei hat viele Gesichter - er zeigt jedem „guten Freund“ ein anderes. Er ist aggressiv-verführerisch. Entwickelte Menschen dieses Enneagramm-Typs sind aufrichtig, fürsorglich und hilfreich.

Muster DREI

Ein Mensch vom Typus Drei möchte für seine Leistungen und Errungenschaften geliebt werden. Er mag Wettbewerb, ist besessen vom Image des Gewinnens und vom Statusvergleich mit anderen (Alpha-Persönlichkeit). Dreier sind Meister des äusseren Anscheins. Sie verwechseln wahres Selbst und berufliche Identität und können produktiver erscheinen, als sie tatsächlich sind. Entwickelte Dreier werden effiziente Führungspersönlichkeiten, gute „Verpacker“, kompetente Werbeleute oder Kapitäne von „Gewinnerteams“ sein.

Muster VIER

Vom Unerreichbaren wird dieser Typ angezogen; das Ideal ist nie hier und jetzt. Er zeigt sich tragisch, traurig, ist künstlerisch begabt und sensibel. Er ist auf den/die abwesende(n) Geliebte(n), den Verlust eines Freundes bzw. einer Freundin konzentriert. Entwickelte Vierer sind in ihrer Lebensweise kreativ und fähig, anderen durch ihren Schmerz hindurchzuhelfen. Sie sind der Schönheit und dem leidenschaftlichen Leben ergeben: Geburt, Sexualität, Intensität, Tod.

Muster FÜNF

Ein Mensch vom Typ Fünf wahrt emotionale Distanz zu anderen, schützt die Privatsphäre, lässt sich nicht ein. Er gibt vor, „nichts zu brauchen“ - ein Abwehrmechanismus, um nicht in etwas hineingezogen zu werden. Verbindlichkeiten und die Bedürfnisse anderer erschöpfen ihn. Verpflichtungen ordnet er wie in Schubladen ein; er ist losgelöst von Menschen, Gefühlen und Dingen. Menschen dieses Typs können, wenn sie weiter entwickelt sind, ausgezeichnete Entscheidungsträger, zur hohen Abstraktion begabte Theoretiker und asketische Mönche sein.

Muster SECHS

Ein Mensch mit dem Muster Sechs ist ängstlich, pflichtbewusst, von Zweifeln geplagt. Ihn kennzeichnet stets ein Zögern – statt zu handeln, verlagert er seine Aktivitäten in die Gedankenwelt. Die Angst zu handeln liegt darin begründet, dass er seine exponierte Stellung Angriffen ausgesetzt sieht. Er identifiziert sich mit Verliererangelegenheiten, ist antiautoritär, aufopferungsvoll und steht loyal zur Sache. Die phobische Sechs ist unschlüssig, fühlt sich verfolgt und gibt klein bei, wenn sie in die Enge getrieben wird. Die kontraphobische Sechs fühlt sich ständig in die Enge getrieben und macht sich daher auf, ihre Angst aggressiv zu konfrontieren. Entwickelte Sechser-Typen können exzellente Teammitglieder, loyale

Dieser Text wurde dem Buch „Das Enneagramm – Sich selbst und andere verstehen lernen“ von Helen Palmer entnommen.

Soldaten und gute Freunde sein. Sie engagieren sich für eine Sache so wie andere für persönlichen Profit.

Muster SIEBEN

Typ Sieben ist dilettantisch, flatterhaft liebend, oberflächlich, abenteuerlich und geht in „Feinschmeckermanier“ ans Leben heran. Er hat Probleme mit Verpflichtungen, möchte Entscheidungen offenlassen und gefühlsmässig stets in Hochstimmung bleiben. Generell wirkt er glücklich und ist eine anregende Gesellschaft für andere. Er hat die Gewohnheit, Dinge anzufangen, sie aber nicht zu Ende zu führen. Entwickelte Siebener sind gut im Herstellen einer Synthese, es können hervorragende Theoretiker und „interessierte Laien“ sein, vergleichbar dem „kenntnisreichen Dilettanten“ der Renaissance.

Muster ACHT

Typ Acht neigt zum Überbeschützen, tritt stets für sich und seine Freunde ein; er ist kämpferisch, nimmt die Sache in die Hand, liebt Auseinandersetzungen. Er muss die Kontrolle haben. Offen stellt er Zorn und Kraft zur Schau. Er hat grossen Respekt vor Gegnern, die standhalten und kämpfen. Seine Kontakte bestehen aus harten Konfrontationen. Er hat einen exzessiven Lebensstil: Alles wird übertrieben. Entwickelte Achter sind ausgezeichnete Führungspersönlichkeiten, vor allem in der Gegenspielerrolle. Sie können starke Stützen für andere sein, möchten den Weg für Freunde sicher machen.

Muster NEUN

Die Neun sieht stets alle Standpunkte zu einem Thema, dies aber zwanghaft. Bereitwillig ersetzt sie eigene Wünsche durch die anderer und seine eigentlichen Ziele durch unwichtige Aktivitäten. Sie zeigt die Tendenz, sich durch Essen oder Fernsehen abzulenken oder durch Alkoholgenuss zu betäuben. Menschen vom Typus Neun kennen die Bedürfnisse anderer besser als ihre eigenen. Sie neigen dazu, einfach abzuschalten, und sind sich nie sicher, ob sie an einem Platz sein möchten oder nicht, ob sie im Team sein möchten oder nicht. Sie bleiben dabei umgänglich; Zorn äussert sich indirekt. Entwickelte Neuner sind ausgezeichnete Friedensstifter, Berater, Unterhändler und leistungsfähig, wenn sie einmal in Bewegung sind.